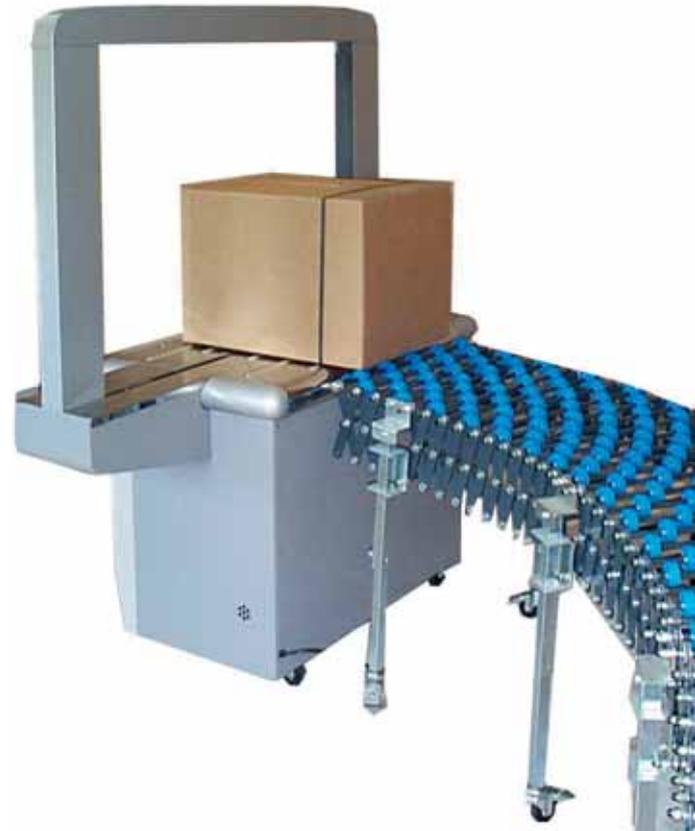


ROLLENBAHNEN

Zum Transport von Stückgütern durch Schwerkraft. Erforderliche Neigung ca. 2-5%, je nach Beschaffenheit und Gewicht des Fördergutes. Der Boden des Fördergutes kann Längsstege oder auch eine umlaufende Ringleiste aufweisen, sofern sie auf den Rollen aufliegt. Die Bauform gestattet einen reibungslosen Lauf auch bei seitlichem Überstand des Fördergutes. In der Regel aber sollte die Bahnbreite jedoch größer als die Förderbreite gewählt werden. Das Fördergut sollte mindestens auf 3 Rollen aufliegen. Hieraus resultiert schließlich die erforderliche Rollenteilung.

Mögliche Sonderausstattungen:

- Aluminiumrahmen
- Edelstahl – Ausführung sowie einzelne Baugruppen als auch die komplette Rollenbahn können in Edelstahl – Ausführung geliefert werden
- Verschiedene Tragrollen-Durchmesser



HUBTISCHE



- Ausführung als Einzelschere, Doppelvertikalschere und Doppelhorizontalschere
- Elektro-hydraulisches Kompaktaggregat mit Druckbegrenzungsventil
- Geräuscharme Zahnradpumpe
- Blockventil (inkl. Druckbegrenzungs-, Rückschlag-, Senk- und Drosselventil), geschützt unter der Plattform angebracht
- Justierung der Senkrechtgeschwindigkeit möglich
- Handbedienteil über Handdrucktaster AUF/AB/NOTHALT mit 2m Kabel. Aufbau in Totmannsteuerung auch für bauseitige Befestigung
- Lärmschutzvorschriften werden bei der gesamten Standardbaureihe erfüllt
- Einbaumöglichkeit Überflur oder Grubeneinbau
- ALU - Fußschutzkontaktleisten sind allseitig vorhanden